

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Vom Heiligen Geiste.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-215991

8. Er ist der HERR und unser Trost, Der uns durch sein Blut hat erlöst, Das G'fangniß er gefangen hat, Daß uns nicht schad der bitter Tod. Alleluja.

9. Wir freuen uns, aus Herzen Grund, Und singen frölich mit dem Mund: Unser Bruder, Fleisch, Bein und Blut, Ist unser allerhöchstes Gut. Alleluja.

10. Durch ihn der Himmel unser ist: Hilf uns, o Bruder, Jesu Christ, Daß wir nur trauen fest auf dich, Und durch dich leben ewiglich. Alleluja.

11. Amen, Amen, Herr Jesu Christ, Der du gen Himm'l gefahren bist, Behalt uns, HERR, bey rechter Lehr, Des Teufels Trug und Lüsten wehr. Alleluja.

12. Komm, lieber HERR, komm es ist Zeit, Zum letzten G'richt in Herrlichkeit, Führ uns aus diesem Jammerthal, Und in den ew'gen Himmels-Saal. Alleluja.

13. Amen, singen wir noch einmal, Wir sehnen uns ins Himmels-Saal: Da wir mit deinen Engeln ein, Das Amen wollen singen fein. Alleluja.

D. N. Selnec.

## Vom Heiligen Geiste.

### 57. Anrufung des Heiligen Geistes.

**K**omm Gott Schöpffer heiliger Geist, Besuch das Herz der Menschen dein, Mit Gnaden sie

die füll, wie du weißt, Daß dein Geschöpf sol für

dir seyn.

2. Denn du der Tröster bist genannt, Des Allerhöchsten Gabe theur, Ein geistlich Salb an uns gewandt, Ein lebend Brunnen, Lieb und Feur.

3. Zünd uns ein Licht an im Verstand, Gib uns ins Herz der Liebe Brunst, Das schwach Fleisch in uns, dir bekandt, Erhalte durch dein Kraft und Gunst.

4. Du bist mit Gaben siebenfalt Der Finger an Gottes rechter Hand: Des Vaters Wort gibst du gar bald Mit Zungen frey in alle Land.

5. Des Feindes List, treib von uns fern, Des Frieden schaff, bey uns dein Gnad, Daß wir dein'n Seyden folgen gern, Und meiden der Seelen Schad.

6. Lehr uns den Vater kennen wol, Dazu Jesum Christ seinen Sohn, Daß wir des Glaubens werden voll, Dich beyder Geist zu verstahn.

7. Gott Vater sey Lob, und dem Sohn, Der von den Todten auferstund, Dem Tröster sey das selb gethan In Ewigkeit alle Stund.

D. Mart. Luth;

58. Veni Sancte Spiritus.

Ein Bät. Lied, um Erleucht- und Regierung des Heiligen Geistes.

Komm, Heiliger Geist, Herr Gott, Erfüll mit deiner Gnaden Gut Deiner Gläubigen Herz, Muth und Sinn, Dein brünstig Lieb entzündt in ihn'n: O HERR, durch deines Lichtes Glantz, Zu dem Glauben versamlet hast Das Volck aus aller

ler Welt Zungen, Das sey dir, HErr, zu Lob gesungen. Alleluja, Alleluja.

2. Du heiliges Licht, edler Hort, Laß uns leuchten des Lebens Wort, Und lehr uns Gott recht erkennen, Von Herken Vater ihn nennen. O HErr, behüt für fremder Lehr, Daß wir nicht Meister suchen mehr, Denn Jesum Christ mit rechtem Glauben, Und ihm aus ganzer Macht vertrauen. Alleluja, Alleluja.

3. Du heilige Brunnst, süßer Trost, Nun hilf uns frölich und getrost In deinem Dienst beständig bleiben, Die Trübsal uns nicht abreiben. O HErr, durch dein Kraft uns bereit, Und stäret des Fleisches Blödigkeit, Daß wir hie ritterlich ringen, Durch Tod und Leben zu dir dringen. Alleluja, Alleluja.

D. Mart. Luther.

### Innigliche Herzens-Freude, um des Heiligen Geistes Gaben.

59. Wel. Zion klagt mit Anak und Schmerken.

**D**u allersüßste Freude! O du allerschönstes Licht, Der du uns in Lieb und Leide Unbesuchet löstest nicht, Geist des Höchsten, höchster Fürst, Der du hältst und halten wirst, Ihn aufhör'n alle Dinge, Höre, höre was ich singe.

2. Du bist ja die beste Gabe, Die ein Mensche kennen kan, Wann ich dich erwünscht und habe, Geb ich alles wünschen an: Ach ergib dich, komm zu mir In mein Herke, das du dir, Da ich in die Welt geböhren Selbst zum Tempel ausertöhren.

3. Du wirst aus des Himmels Throne, Wie ein Regen, ausgeschütt, Bringst vom Vater und vom Sohne, Nichts, als lauter Seegen mit: Laß doch, o du wercher Gast, Gottes Seegen, den du hast, Und verwalst nach deinem Willen, Mich an Leib und Seele füllen.

4. Du

4. Du bist weiß und voll Verstandes, Was geheim ist, ist dir kund, Zählst den Staub des kleinen Sandes, Gründ'it des tieffen Meeres Grund. Nun du weißt auch zweiffels frey, Wie verderbt und blind ich sey, Drum gib Weißheit, und für allen, Wie ich möge Gott gefallen.

5. Du bist heilig, läßst dich finden, Wo man rein und sauber ist: Fleuchst hingegen Schand und Sünden, Wie die Tauben Stanck und Mist. Mache mich! o Gnaden Quell, Durch dein waschen rein und hell: Laß mich fliehen, was du fliehst, Gib mir, was du gerne siehest.

6. Du bist wie ein Schäfflein pfeget, Frommes Herzens, sanftes Muths, Bleibst im Lieben unbeeget, Thust uns Bösen alles Guts: Ach verleyh und gib mir auch Diesen edlen Sinn und Brauch, Daß ich Freund und Feinde liebe, Keinen, den du lieb'st, betrübe.

7. Mein Hort, ich bin wol zu Frieden, Wann du mich nur nicht verstößt. Bleib ich von dir ungeschieden, Ey so bin ich gnug getröst. Laß mich seyn dein Eigenthum, Ich versprech hinwiederum, Nie und dort all mein Vermögen Dir zu Ehren anzulegen.

8. Ich entsage alle deme, Was dir deinen Ruhm benimt, Ich wil, daß mein Herz annehme, Nur allein, was von dir kömmt, Was der Satan wil und sucht, Wil ich halten als verflucht, Ich wil seinen schñöden Wegen Mich mit Ernst zuwiderlegen.

9. Nur allein, daß du mich stärckest, Und mir treulich stehest bey: Hilf, mein Helfer, wo du merckest, Daß mir Hülffe nöthig sey. Brich des bösen Fleisches Sinn, Nim den alten Willen hin, Mach ihn allerdinges neue, Daß mein Geist sich meiner freue.

10. Sey mein Retter, halt mich eben, Wann ich sincke, sey mein Stab, Wenn ich sterbe, sey mein Leben, Wann ich liege, sey mein Grab; Wann ich wieder aufersteh, Ey, so hilf mir, daß ich geh, Hin, da du in ew'gen Freuden, Wirst dein Auserwählten wenden.  
P. Gerhard.

60. Ein anders.

**Um wahren Glauben, brüderlicher Liebe,  
Erkenntniß Christi, Trost im Leben  
und Sterben.**

**N**un bitten wir den Heiligen Geist, Um den rechten Glauben allermeist, Daß er uns behüte an unserm Ende, Wann wir heimfahrn aus diesem Elende, Kyrieleison.

2. Du werthes Licht, gib uns deinen Schein, Lehr uns JESUM Christum erkennen allein, Daß wir an ihm bleiben, dem treuen Heyland, Der uns bracht hat zu dem rechten Vaterland, Kyrieleison.

3. Du süsse Lieb, schenck uns deine Gunst, Laß uns empfinden der Liebe Brunst, Daß wir uns von Herßen einander lieben, Und im Friede auf einem Sinn bleiben, Kyrieleison.

4. Du höchster Tröster, in aller Noht, Hilf, daß wir nicht fürchten Schand noch Tod, Daß in uns die Sinne nicht verzagen, Wann der Feind wil das Leben verklagen, Kyrieleison. D. M. Luth.

**Bitte, daß der Heilige Geist bis ans Ende bey uns verbleiben möge.**

61. Mel. JESU, meine Freude.

**U**rsprung wahrer Freuden, Komm in meinem Leiden, Und erfreue mich, Straffe meine Sünden, So, daß ich mach finden, Daß du kräftiglich, Dich in mir, O wehrte Zier, Hast ergossen, daß dein Lieben, Ich hieraus mag üben.

2. Laß

2. Laß nicht Lieb erkalten, In mir, sondern halten  
Meines Herren Wort: Lehre mich ergründen,  
Dis Wort laß mich finden Hier an meinem Ort,  
Wehrtes Licht, Was mir gebricht: Doch laß mich  
in meinem Klagen Gleichwol nicht verzagen.

3. Auch wollst du in Zeiten Mich behutsam leiten  
Alle Warheit ein, Daß ich möge kämpfen Ritter-  
lich und dämpfen, Was mir bringet Pein: Wann  
die Sünd Auf mich geschwind Ihren Stachel  
scheußt, mich stärke, Daß ich Trost vermercke.

4. Wann ich nun sol sterben, Und mein Fleisch  
verderben, Da verlaß mich nicht, Tritt mir an die  
Seite, Hilf, daß ich so streite, Daß ich ins Gericht  
Ja nicht komm, O mache fromm, Mich, daß ich in  
diesem Leben Bloß mög hiernach streben.

### Lob des Heiligen Geistes, und Bitte um dessen Führung.

62. Nach bekandter Meloden.

**B**runnquell aller Güter, Herrscher der Gemü-  
ter, Lebendiger Wind, Stillter aller Schmer-  
zen, Dessen Glanz und Kerzen Mein Gemüht  
entzündt, lehre meine schwache Seiten Deine Kraft  
und Lob ausbreiten.

2. Starcker Gottes Finger, Fremder Sprachen  
Bringer, Süßer Herzens-Saft, Tröster der Be-  
trübten, Flamme der Verliebten, Alles Uehems  
Kraft, Gib mir deine Brunst und Gaben, Dich  
von Herzen lieb zu haben.

3. Bräutigam der Seelen, Laß mich in der Hö-  
len Deiner Lieblichkeit, Ruh und Zuflucht finden,  
Laß mich von den Winden Früher Noht befreyt:  
Komm herfür, o Gnaden-Sonne, Küsse mich mit  
Trost und Wonne.

4. Theure Gottes Gabe, Komm, o komm mich  
labe, Sih, ich bin verschmachtet, Komm, o mein